

LEUTE



Hobbyfotograf und Musiker Engelbert Pirker lud zur Vernissage GEBENETER (4)

Fotoausstellung „fast ohne Strom“

Zahlreiche Besucher kamen am Sonntag zur ersten Fotoausstellung von Engelbert Pirker ins Bergrichterhaus Hüttenberg. Rund 90 Fotos stellt der Frontman der Gruppe Helicopters bis Samstag zur Schau. Die Band spielte „Fast ohne Strom“

für die Gäste der Vernissage. Unter diesen waren Landtagsabgeordnete Wilma Warmuth, Bürgermeister Rudolf Schratler, Althofens Faschingsstar Heinz Lagler und die Obfrau des Kulturvereines Hüttenberg/Noricum, Marlies Krause.

Seit fünf Jahren total „clever“

Fünffähriges Bestehen feierte die Kinderhortgruppe „Clever“ in Kraig. „Kindernest“-Geschäftsführerin Theresia Blaas, Landesrat Gerhard Dörfler und Bürgermeister Karl Berger genossen das Programm, das die 30 Schützlinge rund um Hortleiterin Andrea Liskonig auf die Bühne brachten. Höhepunkt war der Auftritt von Zauberer Magic Zuze.



Max Nielsen mit Leiterin Liskonig bei der „zauberhaften“ Feier

Kanalisationsanlage eröffnet



Magometschnigg und Schaller (von links) bei der neuen Anlage

Mit einer Feierstunde wurde im Gasthof Kurath in St. Filipp die neue Kanalisationsanlage Brückl-Süd ihrer Bestimmung übergeben. Laut Bürgermeister Wolfgang Schaller beliefen sich die Kosten auf 3,362 Millionen Euro. Bei der Feier waren auch Landesrat Reinhart Rohr und Walter Magometschnigg, Obmann der Abwassergenossenschaft Brückl-Süd. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Musikverein Brückl und das Quartett „a capella Norea“.

Alarm nach „Gift-Unfall“ in Althofen

Brand bei Tanklager der Treibbacher Industrie und gleichzeitig ein schwerer Autounfall: Das waren Szenen einer Großübung der Feuerwehr.

WILFRIED GEBENETER

Großbrand in Althofen! Im Bereich eines Tanklagers kam es am Samstag am Betriebsgelände der Treibbacher Industrie AG („Tiag“) durch Selbstentzündung zu einem Brand. Die Lage spitzte sich zu, als zwischen Bahnanschluss der „Tiag“ und Auer von Welsbach-Straße ein Pkw mit einer Verschiebung kollidierte.



„Auf Eigenschutz wurde geachtet“

Siegfried Schermair, Einsatzleiter

Diese dramatischen Szenen waren glücklicherweise nicht Realität, sondern das zentrale Thema einer groß angelegten Katastrophenschutzübung am Gelände der „Tiag“, an der rund 200 Feuerwehrleute teilgenommen haben. Einerseits musste eine eingeklemmte Person befreit werden, zudem galt es, einen unkontrollierten Gefahrgutaustritt zu verhindern, damit giftige

Stoffe nicht in Atemluft oder Grundwasser geraten. „Die Unfallstelle wurde sofort großräumig abgesperrt. Dabei wurde besonders auch auf den Eigenschutz geachtet“, sagte Einsatzleiter Siegfried Schermair, Kommandant der Betriebsfeuerwehr. „Die Übung mit dem Einsatzschwerpunkt Chemie- und Umweltschutz zeigte wieder einmal die Schlagkraft der Feuerwehren im Bezirk“, sagte Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser.

Mehr als drei Stunden lang dauerte die Großübung. Unter den Beobachtern: Bürgermeister Manfred Mitterdorfer, „Tiag“-Vorstand Alexander Bouvier, Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter Gerhard Hebenstreit, Bezirkskatastrophenschutzreferent Horst Maier und Bezirksrettungskommandant Markus Egger.



Im Einsatz. Mit speziellen Schutzkleidungen rückte die Feuerwehr am Wochenende zur Großübung am Werksgelände der „Tiag“ an. Insgesamt nahmen 200 Feuerwehrmänner aus dem Bezirk St. Veit an der Übung teil GEBENETER (2)

Hund zugelaufen: Nun wird Besitzer gesucht

ST. VEIT. In der Friesacher Straße in St. Veit ist gestern Nachmittag ein mittelgroßer dunkelbrauner Hund zugelaufen. Der Mischling war ausgehungert und trug ein braunes Halsband. Sollte jemand diesen Hund vermissen, kann er sich bei Familie Ratheiser (Telefon 0 42 12/390 00) melden: „Da wir Katzen haben und nicht wissen, wie der Hund auf diese reagiert, werden wir ihn wenn möglich zu Doktor Liebich geben. Das Tier wäre dann wahrscheinlich dort abzuholen.“

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 16. 10.

ST. VEIT. Kinder- und Jugend-Literatur-Tage 2007 im Rathaushof. Lesungen um 8.15, 9.45 und 11 Uhr. Spielenachmittag: 13 bis 18 Uhr. Buchausstellung von 8 bis 18 Uhr. Tel. (0 42 12) 55 55

ST. VEIT. Richard Buggelsheim stellt seine Arbeiten im Gasthof Sonnhof, Völkermarkter Straße aus.

ST. VEIT. Fit & aktiv. Ein Mal pro Woche treffen sich Senioren im Hilfswerk, Grabenstr. 10, 14 bis 16 Uhr.

Tel. (0 42 12) 366 36

ST. VEIT. Familien- und Scheidungsberatung im Bezirksgericht, Gerichtsstr. 9, 8 bis 12 Uhr. Tel. (0 42 12) 42 42

ST. VEIT. Geburtsvorbereitung, 17.30 Uhr; Schwangerschaftsgymnastik, 19 Uhr, im Sozialzentrum, Bräuhausgasse 23. Tel. (0 65 0) 796 28 74

FRIESACH. Wein und Gesundheit. Vortrag von Paul Hauser und Verkostung von Spitzenweinen aus dem Weingut Salzl, Illmütz im Burgenland in der Stadtapotheke, Industriestraße 6, 19 Uhr. Tel. (0 42 68) 22 36-0

APOTHEKE

ST. VEIT. Apotheke Wayerfeld, Völkermarkter Straße 40, Tel. (0 42 12) 399 21.

VORSCHAU

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Kurse und Seminare im Bildungshaus: „Die Bewusstseinsentwicklung des Kindes und ihre Krisen im Verständnis der Eltern“ vom 19. bis 21. 10. – „Es war als hätt' der Himmel die Erde still geküsst“ - Selbsterfahrung über das Medium der Dichtung vom 19. bis 21. 10. Infos und Anmeldungen: Tel. (0 42 13) 20 46.



Warntafel für Schüler, wie Chiara Schoby und Julia Wrienz (von links)

Sicherer Schulweg mit neuen Markierungen

Für die Sicherheit der Kinder wurden vor der Volksschule Althofen in der Höpfnerstraße spezielle „Schule“-Bodenmarkierungen mit Zickzack-Linien geschaffen und zwei Plakathalter aufgestellt. Bei der Aufstellung waren neben Volksschuldirektorin Hemma Hebenstreit auch die Vizebürgermeister Walter Huber und Ewald Obmann, Polizeinspektionskommandant Hubert Hebenstreit und Martin Kobald, Kärnten-Chef des Kuratoriums für Verkehrssicherheit.

AKTUELL

Mit Daumen in Kreissäge

ALTHOFEN. Gestern geriet ein 21-jähriger Tischler bei Arbeiten in einer Zimmerei in Althofen mit dem Daumen in eine Kreissäge. Er wurde unbestimmten Grades verletzt.

Spielefest in Glanegg

GLANEGG. 400 Spiele wurden am Wochenende getestet. Nach dem Erfolg des heurigen Spielefestes in Glanegg, findet die Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder statt.

Neues Klubhaus für Guttaring

Beim Krämermarkt versprach Sportlandesrat Mithilfe.

GUTTARING. „Wir werden eine Möglichkeit finden, um den Sportlern ein neues Zuhause zu geben“, sagte Landesrat Wolfgang Schantl beim Besuch des Guttaringer Krämermarktes am vergangenen Wochenende.

Der Sportreferent hatte bei seinem Besuch auch den Sportplatz Guttaring besichtigt. Dabei zeigte sich, dass das alte Kabinengebäude die Ansprüche für Heim-

oder Gästemannschaften keineswegs mehr erfüllt. Die Vereinsverantwortlichen des SC Guttaring seien jetzt gefordert, entsprechende Unterlagen so rasch als möglich einzureichen, so Schantl. Er versprach dann Mithilfe bei der Finanzierung des neuen Fußballklubhauses.

Der Krämermarkt hat heuer zum 465. Mal stattgefunden. Rund 60 Fieranten waren dabei.